

**Fassung vom 16. Juli 2003**  
(GR-Beschluss 342/2003 vom 14.07.2003)

# **G e m e i n d e o r d n u n g**

vom 14. Juli 2003

Die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Waldenburg, gestützt auf § 47 Abs. 1 Ziffer 1 des Gemeindegesetzes vom 28. Mai 1970 (GemG), beschliesst:

## A Organisation

### § 1 Organisationstyp (§ 5 GemG)

Die Einwohnergemeinde Waldenburg hat die ordentliche Gemeindeorganisation.

### § 2 Behördenorganisation (§§ 70 - 106 GemG)

<sup>1</sup> Es bestehen folgende Behörden:

- a) Gemeinderat, bestehend aus **5 Mitgliedern**
- b) **Schulrat**, bestehend aus **5 Mitgliedern**  
wovon 1 Mitglied des Gemeinderates
- c) **Sozialhilfebehörde**, bestehend aus **5 Mitgliedern**  
wovon 1 Mitglied des Gemeinderates
- d) Wahlbüro, bestehend aus 7 Mitgliedern
- c) Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission, bestehend aus 5 Mitgliedern

<sup>2</sup> Es bestehen folgende Kommissionen mit behördlichen Befugnissen:

- Bevölkerungsschutz-Kommission  
bestehend aus 5 Mitgliedern, wovon 1 Mitglied des Gemeinderates

## B Wahl der Behörden und Kommissionen

### § 3 Wahlorgane (§ 50 GemG)

<sup>1</sup> An der Urne werden gewählt:

- a) der Gemeinderat
- b) der Gemeindepräsident oder die Gemeindepräsidentin
- c) die **Sozialhilfebehörde**
- d) **der Schulrat**

<sup>2</sup> Durch die Gemeindeversammlung werden gewählt:

- a) das Wahlbüro
- b) die Bevölkerungsschutz-Kommission
- c) die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

- 3 Durch **den Schulrat** werden gewählt:
- a) die Mitglieder für **den Sekundar-Schulrat**
  - b) die Mitglieder für die Aufsichtskommission der Jugendmusikschule beider Frenkentäler
  - c) die **Schulräte** der Berufswahlklasse
  - d) die Mitglieder der Aufsichtskommission des Logopädischen Dienstes Waldenburgerthal

§ 4 Verfahren bei Urnenwahl (§ 51 GemG)

Nach dem Mehrheitswahlverfahren werden gewählt:

- a) der Gemeinderat
- b) der Gemeindepräsident oder die Gemeindepräsidentin
- c) **die Sozialhilfebehörde**
- d) **der Schulrat**

§ 5 Stille Wahl (§ 30 GpR / Gesetz über die politischen Rechte)

Die Stille Wahl ist möglich.

## C Finanzaufgaben

§ 6 Sondervorlagen (§ 159 GemG)

Neue einmalige und jährlich wiederkehrende Ausgaben, die den Betrag von **Fr. 150'000.00** übersteigen, sind ausserhalb des Voranschlages besonders zu beschliessen.

§ 7 Finanzkompetenzen des Gemeinderates (§ 160 GemG)

1 Der Gemeinderat kann über folgende Beiträge von sich aus verfügen:

1. **Fr. 25'000.00** für die einzelne Ausgabe, im Rechnungsjahr jedoch gesamthaft höchstens **Fr. 150.000.00**
2. Erwerb und Veräusserung von Grundstücken bis zu einem gesamten jährlichen Verkehrswert von höchstens **Fr. 150'000.00**
3. Errichtung von Baurechten zu Gunsten oder zu Lasten der Gemeinde sowie deren Aufhebung bis zu einem jährlichen Kapitalwert von höchstens **Fr. 150'000.00**

2 Von der Finanzkompetenz darf dann nicht Gebrauch gemacht werden, wenn die Stimmberechtigten gegenteilig entschieden haben.

## D Schlussbestimmungen

### § 8 Aufhebung bisherigen Rechts / Uebergangsbestimmungen

<sup>1</sup> Die Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde vom **01. Dezember 1997** sowie sämtliche in der Zwischenzeit erfolgten Aenderungen werden aufgehoben.

<sup>2</sup> **Bis zum Ablauf der aktuellen Amtsperiode vom 30. Juni 2004 resp. 31. Juli 2004 bestehen die Behörden gemäss § 2, Absatz a, b und c weiterhin aus 7 Mitgliedern.**

### § 9 Inkrafttreten

Diese Gemeindeordnung tritt nach ihrer Annahme an der Urne und nach ihrer Genehmigung durch den Regierungsrat am **01. Januar 2004** in Kraft.

*Beschlossen von der Einwohnergemeindeversammlung am .*

NAMENS DER EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Präsident:

Der Verwalter:

K. Grieder

M. Meyer

*An der Urnenabstimmung vom  
zugestimmt.*

*wurde der vorstehenden Gemeinde-ordnung*

NAMENS DES GEMEINDERATES WALDENBURG

Der Präsident:

Der Verwalter:

K. Grieder

M. Meyer

*Genehmigung Regierungsrat Basel-Landschaft:*

p/reglemente/gemeindeordnung2003